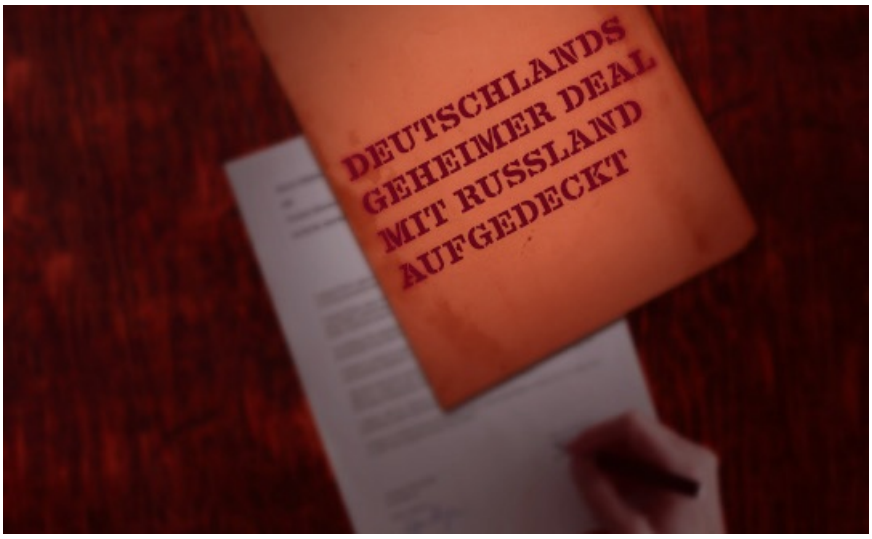

ISTOCK.COM/LAURIPATTERSON

Deutschlands geheimer Deal mit Russland aufgedeckt

Die Parteinahme für Russland gegen die Ukraine entlarvt Deutschlands Geheimpakt – und seine gefährlichen Absichten.

- Gerald Flurry
- 17.08.2022

Ich bin schon seit vielen Jahren der Meinung, dass Deutschland und Russland heimlich einen modernen Hitler-Stalin-Pakt geschlossen haben könnten. Deutschlands Reaktion auf Russlands Angriff auf die Ukraine hat die Existenz dieses Abkommens offenbart. Sie zeigt auch, wie weit die Deutschen bereit sind zu gehen, um dieses Abkommen aufrechtzuerhalten.

Warum ist es den Deutschen so viel wert, sich weiterhin auf die Seite der Russen gegen die Ukraine und den größten Teil des Westens zu stellen?

Hier ist, was ich im September 2008 in der*Posaune* geschrieben habe*:* „Ich glaube, dass die deutsche Führung möglicherweise bereits ein Abkommen mit Russland geschlossen hat, einen modernen Hitler-Stalin-Pakt, bei dem Deutschland und Russland Länder und Vermögenswerte unter sich aufteilen. Diese Vereinbarung würde es beiden ermöglichen, andere Ziele ins Visier zu nehmen. Jedes derartige Abkommen zwischen Deutschland und Russland ist eine Vorstufe zum Krieg!“

Russlands offener Einmarsch und die Militärschläge gegen dicht besiedelte Gebiete in der Ukraine waren entsetzlich. Die Welt hat Massengräber und Beweise für Folter und Kriegsverbrechen gesehen, die von russischen Truppen in verwüsteten Städten wie Bucha begangen wurden. Etwa 8 Millionen Menschen sind aus ihren Häusern geflohen.

Die Vereinigten Staaten, das Vereinigte Königreich und weite Teile Osteuropas haben die Ukraine mit Waffen beliefert. Doch Deutschland hat sich trotz einiger wohlwollender Äußerungen gegenüber den Ukrainern dem in den Weg gestellt. Wenn der Westen versucht, Sanktionen gegen den russischen Präsidenten Wladimir Putin und die ihm nahestehenden Personen zu verhängen, schwächt Deutschland diese Sanktionen ab.

Die ganze Welt kann nun deutlich sehen, dass Deutschland auf der Seite Putins steht. Leider verstehen nur wenige, warum.

Ermächtigung Putins

Als Wladimir Putin eine groß angelegte Invasion in der Ukraine vorbereitete, vereitelte Deutschland alle Bemühungen, ihn davon abzuhalten. Als die Ukraine um Waffen bat, schickte Deutschland stattdessen ein paar tausend Helme. Als andere Länder Waffen schicken wollten, um Putin zum Rückzug zu zwingen, hielt Deutschland sie mit Hilfe der NATO-Waffenverkaufsbeschränkungen davon ab. Als Großbritannien einen Weg fand, seine eigenen Waffen in die Ukraine zu schicken, flog es diese um den deutschen Luftraum herum, anstatt Deutschland offiziell um Hilfe zu bitten, wenn auch nur auf diese kleine Weise.

Ohne diese Unterstützung Deutschlands wäre Putin wahrscheinlich gar nicht erst einmarschiert. Deutschland hat den ansonsten ziemlich geschlossenen Widerstand des Westens gebrochen. Das gab Putin die Gewissheit, dass ein Angriff keine schwerwiegenden Folgen haben und sich ein Krieg lohnen würde.

Im Januar, als sich die russischen Streitkräfte auf einen Angriff auf die Ukraine vorbereiteten, fasste der Kiewer Bürgermeister Vitali Klitschko das deutsche Vorgehen so zusammen: „Das ist unterlassene Hilfeleistung und Verrat an

Freunden."

Als Putin die Invasion in vollem Umfang startete, änderte Deutschland seine Rhetorik. Aber sonst hat es wenig geändert.

Wenn Deutschland Russland zu offen unterstützt, riskiert es, die Unterstützung von halb Europa zu verlieren. Polen, die baltischen Staaten und viele andere könnten dauerhaft mit Deutschland brechen. Selbst viele deutsche Bürgerinnen und Bürger fordern von ihrer Regierung, sich gegen Russland zu stellen.

Also sprach die deutsche Regierung ein Machtwort. Sie nutzte die Gelegenheit, um ihre eigenen Militärausgaben drastisch zu erhöhen. Nachdem sie immensem Druck widerstanden hatte, setzte sie schließlich die Eröffnung der Nord Stream 2-Pipeline aus, die Deutschland und Russland auf Kosten des übrigen Europas stärken soll.

Deutschlands Versprechen einer großen Hilfe für die Ukraine haben wenig Substanz. Der Botschafter der Ukraine in Deutschland, Andrij Melnyk, sagte: „Wir als Ukrainer spüren kaum etwas. Es gibt keine Hilfe, die dem Ausmaß an Brutalität und Verzweiflung in meinem Heimatland gerecht werden würde."

Deutschland hat große Anstrengungen unternommen, um sogar die Wirtschaftssanktionen gegen Russland abzuschwächen. Großbritannien und Amerika haben versprochen, kein Öl und Gas mehr aus Russland zu beziehen. Deutschland hat die Europäische Union wiederholt daran gehindert, eine ähnliche Zusage zu machen. Europa kauft weiterhin jeden Tag russische Energie im Wert von mehr als 600 Millionen Dollar, wovon mehr als ein Drittel nach Deutschland geht. Putins Kriegsmaschinerie könnte ohne diesen stetigen Geldfluss nicht funktionieren.

Melnyk nannte dies „ein Messer im Rücken der Ukraine".

Deutschland blockierte auch wirksame Sanktionen gegen den russischen Finanzsektor. Die USA wollten Russland vollständig vom SWIFT-Interbankenzahlungssystem ausschließen. Unter Führung Deutschlands weigerte sich die EU. Sie stimmte zu, 70 Prozent des russischen Finanzsystems von SWIFT abzuschneiden. Als diese Strafmaßnahme schließlich umgesetzt wurde, waren es tatsächlich nur 30 Prozent.

EuroIntelligence nannte dies „Sanktionen nur dem Namen nach" und schrieb: „Die EU jubelt der ukrainischen Seite aus sicherer Entfernung zu, aus warmen Wohnzimmern, die von russischem Gas geheizt werden" (3. März).

NATO-Mitglieder, die versuchen, Waffen in die Ukraine zu liefern, sind dabei mit Deutschland zusammengestoßen, das erfolgreich versucht, diese Lieferungen zu verzögern und zu blockieren.

„Lieber Herr Scholz, reißen Sie diese Mauer ein", sagte der ukrainische Präsident Volodymyr Zelenskyy am 17. März in einem leidenschaftlichen Appell direkt an den deutschen Bundeskanzler und die deutsche Regierung. Zelenskyy wies darauf hin, dass viele deutsche Firmen weiterhin Geschäfte mit Russland machen, „das Sie und Ihre Firmen einfach dazu benutzt, den Krieg zu finanzieren. Sie stehen wieder vor einer Mauer. Es ist keine Berliner Mauer: Es ist eine Mauer in Mitteleuropa zwischen Freiheit und Knechtschaft ...."

Diese Rede wurde per Live-Video in den Plenarsaal des Bundestags übertragen, wo Hunderte von deutschen Politikern anwesend waren und zuhörten. Aber nachdem er geendet hatte, debattierten sie nicht einmal über seine Rede. Sie fuhren mit ihren normalen Geschäften fort. Ein Mitglied schrieb: „Das war heute der würdeloseste Moment im Bundestag, den ich je erlebt habe!"

Deutschland fuhr fort, so zu tun, als würde es die Ukraine unterstützen. Es plante, einen Repräsentanten in die umkämpfte Hauptstadt Kiew zu entsenden. Zelenskyy sagte dem deutschen Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier, dass er nicht willkommen sei. Damit stellte er die kuscheligen Beziehungen Deutschlands zu Russland ins Rampenlicht, sodass es die ganze Welt sehen konnte.

Als die Welt die deutsche Rhetorik im Vergleich zu ihren Taten unter die Lupe nahm, änderte die deutsche Regierung ihre Haltung ein weiteres Mal. Aber das war nur ein Vorwand.

Im April wurde die deutsche Regierung erneut bei einem Betrug ertappt. Sie hatte eine Liste von Rüstungsgütern angefordert, die ihre Waffenindustrie schnell liefern konnte. Sie reichte die Liste an die Ukrainer weiter und sagte, sie könnten daraus kostenlos 1,1 Milliarden Dollar auswählen.

Aber die deutsche Regierung hatte die Liste überarbeitet. Sie hatte die Waffen entfernt, die den russischen Streitkräften wirklich schaden hätten können und nur die Waffen übriggelassen, die die Ukraine nicht brauchte. Die ukrainische Regierung sagte, dass nur wenige Waffen auf der Liste stünden, die sie gebrauchen könne, und die deutsche Regierung sagte im Wesentlichen: „Tut mir leid, das ist alles, was unsere Waffenindustrie laut eigenen Angaben zur Verfügung hat." Aber sie wurden bei ihrer Lüge ertappt.

„Olaf Scholz wurde auf frischer Tat ertappt, als er die Fakten über Waffenlieferungen an die Ukraine falsch darstellte", schrieb der *Spectator*. „Hinter den Kulissen ist er damit beschäftigt, die Bemühungen, dem Land zu helfen, zu vereiteln, während er vorgibt, über die Aggression von Wladimir Putin empört zu sein" (21. April).

Viele sehen die Wahrheit über das tatsächliche Geschehen. Die *Welt* veröffentlichte einen Artikel mit einem verurteilenden Titel: „Die deutsche Regierung trägt jetzt eine Mitschuld an den Massakern in Buka und Mariupol". „Die Ukraine wurde belogen, und hinter den Kulissen blieb die Nähe zu Russland bestehen", schrieb Klaus Geiger. „Auch deshalb war das

Massaker von Bucha möglich“ (5. April).

Nachdem all dies bekannt wurde, änderte Deutschland seinen Kurs erneut und versprach schließlich, schwere Waffen in die Ukraine zu schicken. Aber auch das war eine Täuschung. Bald wurde bekannt, dass Deutschland zwar Kampffahrzeuge*, aber keine Munition* schicken wollte.

Ein Wirtschaftsimperium

Die Macht hinter diesem anhaltenden Verrat an der Ukraine und dem Westen ist nicht nur die deutsche Regierung, sondern auch die deutsche Industrie.

„Wenn Sie verstehen wollen, warum Deutschland so handelt, wie es handelt, dann hören Sie auf den besten Rat, der jemals einem Journalisten gegeben wurde: Folgen Sie dem Geld“, schrieb Wolfgang Münchau. „Deutschlands Außenpolitik wird von seinen Industrie-Konzernen bestimmt“ (EuroIntelligence, 1. Mai). Er schrieb, dass Deutschlands Beziehungen zu Russland durch „ein tiefes Netz deutscher und russischer Industriekontakte“ bestimmt werden.

„Die Haupttriebkraft dieser Beziehung ist nicht Gerhard Schröder [ehemaliger deutscher Bundeskanzler und Geschäftsführer eines staatlichen russischen Energieunternehmens] oder irgendein anderer Politiker, sondern die deutsche Industrie“, so Münchau weiter. „Ihr wichtigster Vertreter ist der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft, eine der einflussreichsten Lobbygruppen in Europa. Sie spielt in Deutschland eine vergleichbar wichtige Rolle wie die National Rifle Association in den USA. Sie kauft Politiker und ganze politische Parteien. Es ist die einzige Lobbygruppe, die ich kenne, die die Macht hat, die Außenpolitik eines fortgeschrittenen westlichen Landes zu bestimmen.“

Da Deutschland von seinen Industriellen dominiert wird, haben dieser Verband und die Führungskräfte selbst wahrscheinlich *weit mehr* Einfluss auf die deutsche Außenpolitik als die National Rifle Association in Amerika.

Meinungsumfragen zeigen, dass die deutsche Bevölkerung im Allgemeinen mehr Sanktionen gegen Russland und mehr Waffen für die Ukraine befürwortet. Doch die deutschen Großunternehmen haben hart daran gearbeitet, dies zu verhindern.

Martin Brudermüller, Vorstandsvorsitzender des weltgrößten Chemieunternehmens basf, bezeichnete den Boykott russischer Energie als töricht und sagte, er würde „die deutsche Wirtschaft in die schwerste Krise seit Ende des Zweiten Weltkriegs stürzen“. Werner Baumann, Vorstandsvorsitzender des globalen Pharma- und Agrarkonzerns Bayer, sagte, dass „ein Gaslieferstopp katastrophale Folgen für die Industrie in Deutschland und für die Menschen in unserem Land hätte“. Auch der Luft- und Raumfahrtkonzern Airbus hat sich gegen Sanktionen ausgesprochen. Der Vorstandsvorsitzende von Siemens Energy, Christian Bruch, warnte, dass „die Auswirkungen dramatisch sein werden“. Siemens hat angekündigt, dass es seine Geschäfte mit Russland einstellt, aber andere, darunter Deutschlands größtes Unternehmen, der Softwareriese sap, sind weiterhin dort tätig.

Viele der führenden deutschen Wirtschaftswissenschaftler sind der Meinung, dass Sanktionen gegen Russland weit weniger destruktiv wären, als diese Wirtschaftsführer behaupten. *Aber diese Führungskräfte sind entschlossen, Deutschland eng an Russland zu binden.* Bei allen Konflikten, die die Deutschen mit diesem Land hatten, und so sehr sie es auch fürchten, hängen ihr Wohlstand und ihre Macht derzeit von Russland ab.

Die Deutsche Welle fragte: „Sind deutsche Unternehmen in Russland Kriegskollaborateure?“ (4. Februar). Die*New York Times* schrieb „For German Firms, Ties to Russia Are Personal, Not Just Financial“ (Für deutsche Unternehmen sind die Beziehungen zu Russland persönlich, nicht nur finanziell) (6. März). Unter dem Titel „Germans Steel Themselves to Sever Links With Russia“ (Deutsche wappnen sich für den Abbruch der Beziehungen zu Russland) stellte die *Financial Times* fest: „Die geschäftlichen, akademischen und kulturellen Bindungen sind eng und machen den Bruch für viele sehr persönlich” (13. März).

Über die beunruhigende Geschichte der Macht der deutschen Industriellen können Sie in meinem Artikel „Aufstieg aus dem deutschen Untergrund“ lesen. Anlass für diesen Artikel war die Enthüllung des polnischen Politikers Donald Tusk, dass die scheidende deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel ihm unter vier Augen gesagt hatte, sie sei gezwungen gewesen, die Nord Stream 2-Pipeline und alle damit verbundenen Auswirkungen zu unterstützen, weil sie dem überwältigenden Druck der deutschen Industriellen „hilflos“ gegenüberstand.

„Wenn Sie die deutsche Geschichte und die biblische Prophetie kennen, könnten nur wenige Aussagen einer deutschen führenden politischen Person aufschlussreicher – und erschreckender – sein!“, heißt es in dem Artikel. Darin wird erklärt, wie die Deutschen Reiche seit Jahrhunderten von deutschen Unternehmen gestärkt werden. Allein in der jüngeren Vergangenheit hat der Deutsche Bund den Aufstieg des Deutschen Reiches vor dem Ersten Weltkrieg vorangetrieben, und Wirtschaftsführer haben in den 1930er Jahren dazu beigetragen, Adolf Hitler an die Macht zu bringen. Vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs waren es Wirtschaftsführer, die den Nazis halfen, in den Untergrund zu gehen und Jahre später zurückzukehren.

„Deshalb sollte Frau Merkels Enthüllung die Welt erschüttern“, schrieb ich.„Die wahre Macht in Deutschland liegt bei denselben Leuten, die Deutschland schon zweimal in einen Weltkrieg getrieben haben!“ Wieder sind es die Industriellen, die Deutschland in diese enge Beziehung zu Russland drängen, auch wenn dessen Krieg gegen die Ukraine wütet.

Was haben sie davon, dies zu tun?

Eine dunkle Geschichte von Zusammenarbeit

Zu wenige stellen diese Frage, und noch weniger verstehen die Antwort. EuroIntellegence spekulierte, dass Putin die deutsche Kanzlerin mit kompromittierender Propaganda erpressen könnte. Aber das würde nicht erklären, warum deutsche Wirtschaftsführer jahrelang wertvolle Arbeit in den Aufbau dieser Allianz mit Russland investiert haben.

Viele deutsche Eliten sind der Meinung, dass ihre Nation nun alle möglichen Vorteile aus den Vereinigten Staaten gezogen hat, und sie sind nun bereit für eine neue Phase in der deutschen Strategie. Einige wollen, dass das moderne Deutschland seine beeindruckende industrielle und wirtschaftliche Macht nutzt, um seine politische und militärische Macht zu vergrößern. Sie wollen Europa zu einer neuen Supermacht machen, zu einem modernen Heiligen Römischen Reich!

Diese Deutschen wissen, dass die NATO Europa ein Leben lang vor Russland geschützt hat. Nach dem Zweiten Weltkrieg fasste Hastings Ismay, der erste NATO-Generalsekretär, den Zweck des Bündnisses so zusammen: „Haltet die Russen draußen, die Amerikaner drinnen und die Deutschen unten."

Dieses Bündnis hat Deutschlands Militär am Boden gehalten, aber es hat auch dazu beigetragen, dass seine Wirtschaft zu einer der besten der Welt wurde und dass es sich wiedervereinigen und eine unbestrittene politische Macht über Europa werden konnte! Und die deutschen Eliten fühlen sich immer noch „klein gehalten" im Vergleich zu dem, was ihre Wirtschaft, ihre Politik und ihr Militär sein könnten.

Das ist der Grund, warum Deutschland mit Russland zusammenarbeitet. Diese beiden Nationen arbeiten daran, sich selbst und gegenseitig zu stärken – auf Kosten Europas und der von den USA dominierten Weltordnung. Beide wollen diese Ordnung niederreißen und sich selbst zu großen Imperien aufbauen! Diese Reiche werden unweigerlich aufeinanderprallen, aber im Moment ist es sowohl im Interesse Deutschlands als auch Russlands, alle anderen zu schwächen und sich selbst und gegenseitig zu stärken. Vor diesem Hintergrund ist das doppelzüngige Verhalten Deutschlands leicht zu verstehen.

Und die Geschichte macht es noch einfacher, das zu verstehen. Zwischen den Kriegen arbeiten Deutschland und Russland oft zusammen. Am berüchtigtsten war die Vereinbarung zwischen Adolf Hitlers Deutschland und Joseph Stalins Russland kurz vor dem Zweiten Weltkrieg, sich gegenseitig zu erlauben, andere Nationen zu verschlingen und sie unter sich aufzuteilen.

Dieses berüchtigte Abkommen, der Molotow-Ribbentrop-Pakt, schuf die Voraussetzungen für den verheerendsten Krieg der Geschichte!

Stalin dachte, er könne Hitler vertrauen. Doch als Hitler erkannte, dass er Großbritannien nicht erobern konnte, beschloss er, das Abkommen zu brechen und Russland anzugreifen. Dies erschütterte Stalins Weltbild. Stalin hatte das nicht erwartet. Hätte er jedoch gelesen, was Hitler Jahre zuvor in *Mein Kampf* geschrieben hatte, hätte er gewusst, dass Hitler auch die Eroberung Russlands plante.

Im Jahr 2008 schockierte Russland die Welt, als es in das ehemalige Sowjetland Georgien einmarschierte und die Kontrolle über zwei seiner Regionen übernahm. Deutschland hat dazu wenig gesagt und nichts getan. Deshalb dachte ich, diese beiden Nationen hätten bereits ein modernes „Molotow-Ribbentrop"-Abkommen ausgearbeitet. Im Jahr 2014 annektierte Russland die Halbinsel Krim von der Ukraine und unterstützte Rebellen in der Ostukraine, was diese Region in einen anhaltenden Krieg stürzte. Deutschland hat wieder einmal wenig gesagt und nichts getan! Die Ukraine war auf dem besten Weg, der Europäischen Union beizutreten. Man sollte meinen, dass die Deutschen extrem wütend auf Russland gewesen wären! Aber nicht, wenn sie zuvor mit Russland eine Vereinbarung darüber getroffen hatten, was es in der Ukraine tun durfte.

Könnte es sein, dass Deutschland zugestimmt hat, Russland diese Gebiete zu überlassen, als Gegenleistung dafür, dass Russland Deutschland in den 1990er Jahren den Balkan überlassen hat?

Was könnten die beiden noch vereinbart haben, was sie noch nicht getan haben?

Wenn die NATO scheitert und die USA aus Europa verdrängt werden, brauchen die Länder Osteuropas einen neuen Champion. Sie können Russland nicht allein die Stirn bieten, vor allem wenn es seine stärkeren Waffen einsetzt. Sie würden sich lieber an die USA wenden, aber wenn Amerika weg ist, bleibt Deutschland die einzige echte Option.

Die Ablösung Amerikas wird Deutschland an die Spitze eines Europas stellen, das sich darum bemüht, die nötige Feuerkraft zu haben, um sich zu verteidigen. Diese militärische Kraft würde nicht für die NATO und die amerikanisch geführte Weltordnung kämpfen, sondern für eine von Europa geführte Weltordnung.

Die Deutschen misstrauen und fürchten Russland und Wladimir Putin sogar. Aber sie sehen auch, wie seine Kühnheit ihnen helfen kann, ein neues Heiliges Römisches Reich aufzubauen und zu beherrschen. Aus diesem Grund arbeiten sie mit ihm zusammen, selbst unter schwierigen Umständen, die sie sonst dazu veranlassen würden, sich Russland zu widersetzen. Russland könnte die Kontrolle über einen Teil Osteuropas, wie die Ukraine, Weißrussland und möglicherweise weitere Gebiete, erlangen. Aber der Rest wird gezwungen sein, sich an Deutschland zu wenden!

Die derzeitige Krise in der Ukraine könnte schnell zu einer Teilung Osteuropas zwischen diesen beiden Machtblöcken führen. Was wir heute sehen, ist nur der Anfang.

Ein siedender Topf

Das biblische Buch Jeremia ist voll von Prophezeiungen, die sich auf die Endzeit beziehen. Historisch gesehen richtete Jeremia seine Warnbotschaft nur an das Volk Juda. Dennoch sind viele der Prophezeiungen in seinem Buch an Israel gerichtet, das sich zu dieser Zeit bereits in Gefangenschaft befand. Das liegt daran, dass diese Prophezeiungen hauptsächlich an die *modernen Nachkommen* Israels gerichtet waren, die, wie wir Ihnen beweisen können, heute Amerika und Großbritannien sind. (Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre *Jeremia und die größte Vision der Bibel* [derzeit nur auf Englisch verfügbar] an, um eine vollständige Erklärung zu erhalten).

Heute sind diese Nationen tief gespalten. Ihre Völker sind untereinander gespalten; ihre Führer sind durch erbitterte Meinungsverschiedenheiten und politische Kriege zersplittert. Glauben Sie nicht, dass die russischen und deutschen Führer diese Spaltung ausnutzen werden? Sie werden das tun, was sie im Laufe der Geschichte fast immer getan haben, wenn sie Macht über schwache, zerstrittene Feinde hatten – sie werden die Situation voll ausnutzen.

Jeremia 1, 13 berichtet, dass Gott dem Propheten eine Vision eines „siedenden Kessels“ zeigte, „dessen Gesicht nach Norden gerichtet ist“. Diese symbolische Sprache beschreibt das moderne Deutschland. Unter der Oberfläche brodelt in diesem Land die Unzufriedenheit mit der gegenwärtigen Weltordnung. Die Deutschen sind wütend auf die USA. Der imperialistische Ehrgeiz, der Deutschland dazu veranlasste, beide Weltkriege zu beginnen, ist lebendig und gesund. Es „siedet“!

Die Verse 14-15 fahren fort: „Und der Herr sprach zu mir: Von Norden her wird das Unheil losbrechen über alle, die im Lande wohnen. Denn siehe, ich will rufen alle Geschlechter der Königreiche des Nordens, spricht der Herr, dass sie kommen sollen und ihre Throne setzen vor die Tore Jerusalems und rings um die Mauern her und vor alle Städte Judas.“

Die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Russland bereitet den Boden für einen riesigen „siedenden Kessel“, der zum Überlaufen gebracht wird! Dieser überkochende Kessel wird jeden in Amerika und Großbritannien verbrühen. Es wird prophezeit, dass dies das schlimmste Leid sein wird, das der Menschheit je widerfahren ist. Und es wird durch Gottes Hand geschehen, aufgrund seines extremen Zorns über die Sünden dieser Völker.

Wiederholt fragte Gott Jeremia: „Was siehst du?“ Gott fragt die Menschen heute:*Was seht ihr?* Sehen Sie wirklich, was in Europa geschieht? Sehen Sie, dass die Bühne für einen Weltkrieg bereitet wird, wie es ihn noch nie gegeben hat? Verstehen Sie das?

Gott macht es uns deutlich, und wir können sehen, wie sich die Ereignisse mit Seinen Prophezeiungen decken. Und jeder, der das sieht – und die Warnung beherzigt und Gott gehorcht – kann geschützt werden und ein glückliches, stabiles und erfülltes Leben führen.

Anlass zu großer Hoffnung

Oberflächlich betrachtet, mögen diese Nachrichten über Deutschland und Russland deprimierend erscheinen. Aber wenn man sie durch die Brille der biblischen Prophezeiung betrachtet, sieht man deutlich, dass sie eng mit der Rückkehr Jesu Christi verbunden sind!

Christus sagte in Matthäus 24, 21-22, dass, wenn Er nicht wiederkäme, „würde kein Mensch gerettet werden“ [am Leben bleiben]! Glauben Sie wirklich, dass die Menschen all diese Probleme lösen können, die sich heute in der Welt häufen, wo viele davon mit nuklear bewaffneten Nationen zu tun haben?

Russland und Amerika verfügen über 90 Prozent der weltweiten Atomwaffen. Frankreich und Großbritannien haben ebenfalls Atombomben, und andere europäische Länder haben amerikanische Atombomben auf ihrem Territorium stationiert. Deutschland könnte schnell zu einer großen Atommacht werden, wenn es das wollte – praktisch über Nacht.

Es gibt keinen Weg, wie die Menschheit diese Probleme lösen könnte. Wie Jesaja 59, 8 sagt: „Sie kennen den Weg des Friedens nicht ...“.

Die Menschen werden weiterhin vergeblich versuchen, den Frieden zu schmieden. Sie werden leiden müssen, bis Jesus Christus wiederkommt. Das Leiden wird kurz vor Seiner Wiederkunft noch viel intensiver werden. Aber Seine Wiederkunft ist mit dem Aufstieg der deutschen und der russischen Macht verknüpft. Er verspricht, dass Er wiederkommen wird, bevor der Krieg alles menschliche Leben ausgelöscht hat (Matthäus 24, 22)! Die aufstrebenden Militärmächte in Russland und Europa sind ein wesentlicher Teil dessen, was die Rückkehr Christi notwendig machen wird.

Gott möchte, dass wir auf Seine Worte reagieren. Er sagt, dass Er uns in jeder Hinsicht helfen wird, wenn wir Ihm nur gehorchen. „Warum wollt ihr sterben, ihr vom Haus Israel?“ fragt Gott in Hesekiel 18, 31. Er will nicht, dass einer von uns leiden muss! Er möchte uns von der kommenden katastrophalen Gewalt verschonen und uns segnen.

Wir müssen diese biblischen Prophezeiungen verstehen. Sie bereiten den Weg für die Wiederkunft Jesu Christi auf die Erde. Das bedeutet, dass all die schlechten Nachrichten bald ein Ende haben werden. Er wird für immer Frieden, Freude und Glück in diese Welt bringen.